

Leitung der Opern Akademie in neuen Händen

Mike Millard hört auf, hochkarätige Nachfolger gefunden / Nächste große Produktion erst 2023

Bad Orb (in). Nach Absagen und der stets ungewissen Lage in den Zeiten der Corona-Pandemie blicken die Mitglieder der Bad Orber Opern Akademie hoffnungsvoll nach vorne. Doch bevor im Jahr 2023 wieder eine große Opernaufführung auf die Bühne gebracht werden soll, müssen die Opernfreunde erst einmal einen Wechsel verkraften. Nachdem sich bereits der Regisseur Erik Biegel zurückgezogen hatte, nimmt nun auch der Gesamtleiter und musikalische Leiter Mike Millard seinen Hut. Millard hat im Moment mit den Folgen einer Krankheit zu kämpfen und kündigte an, den Weg bei der Opern Akademie frei zu machen für neue Impulse. Karin Metzler-Müller, die Vorsitzende des Opern Akademie-Vereins, bedauerte dieses Schritt zwar sehr, zeigte sich in der Mitgliederversammlung im Gartensaal aber hocheifrig darüber, dass die Opern Akademie zwei würdige Nachfolger für diese wichtigen Positionen gefunden hat. Sie und das Gros ihrer Vorstandskollegen wurden einstimmig von der Versammlung wiedergewählt.

Abschied von der Opern Akademie nimmt der Gesamtleiter Mike Millard natürlich mit einem Konzert – mit den „Opernhighlights“ im September und mit „Heiteres aus Oper und Operette“ im Dezember. Schirmherr wird der neue Bürgermeister Tobias Weisbecker sein. Mike Millard ist seit 24 Jahren der Musikalische Leiter und seit 2014 zusätzlich Gesamtleiter der Opern Akademie. All die Jahre hat er „mit Leidenschaft seinen Jahresurlaub am Staatstheater Mainz und Theater Bonn für die Opern Akademie investiert“, würdigte Karin Metzler-Müller eine enorme Leistung. Zudem habe er sich beim Vorsin-

Der Vorstand

Vorsitzende: Dr. Karin Metzler-Müller
Stellvertreter: Hans Georg Göbbels
Schatzmeister: Manfred Woll
Schriftführerin: Traudel Schubert
Beisitzerin: Natascha Zurek
Beisitzer: Nobert Hartmann
Kooptiertes Vorstandsmitglied: Sylvia Ruppel



Natascha Zurek, Traudel Schubert, Nobert Hartmann, Manfred Woll, Dr. Karin Metzler-Müller, Gerhard Heim, Sylvia Ruppel und Hans Georg Göbbels.

FOTOS: WAGNER

gen um die Auswahl der Solisten gekümmert, die sich – aus der ganzen Welt kommend – Jahr für Jahr im Januar um ein Engagement bei der Opern Akademie bewerben. Viele der Künstler, die in Orb mit großen Rollen auf der Bühne standen, erlebten nach der Teilnahme einen Karriereschub – auch Teilnehmer aus dem vergangenen Jahr haben bereits Anstellungen an namhaften Häusern gefunden. Metzler-Müller: „Es erfüllt Mike Millard mit großer Freude, dass aus der anfänglichen Idee der Opern Akademie im Jahre 1987, an der er auch beteiligt war, so viel Gutes und Wertvolles für die jungen Sängerinnen und Sänger entstanden ist und viele von ihnen die Opern Akademie als Sprungbrett für ihre sängerische Laufbahn nutzen konnten.“

Weil Millard die Opernhighlights im September mit großem Orchester plant, sucht die Opern Akademie noch kostenlose Unterkünfte für 54 Musiker.

Eine komplette Opernproduktion erscheint den Verantwortlichen in Kuratorium und Verein wegen der Unwägbarkeiten durch die Pandemie zurzeit noch zu riskant. Eine Produktion kurz vor der Aufführung abzusagen, würde den Verein in eine existenzielle Krise stürzen, sagte Metzler Müller.

Deshalb will der Verein erst im nächsten Jahr wieder richtig loslegen – mit der Aufführung des



Karin Metzler-Müller (links) und Gerhard Heim (2. v. r.) verabschieden Roland Weiß und Heike Schneeweis.

Musicals „Anatevka“ nach dem jiddischen Roman „Tewje, der Milchmann“ im August. Dann wird erstmals das neue Leitungsteam verantwortlich zeichnen – die Bereitschaft der beiden Herren, die vakanten Positionen zu übernehmen, ist in den Augen Metzler-Müllers ein Glücksfall für die Opern Akademie.

Die Gesamtleitung und die Regie übernimmt Professor Igor Folwill, als Musikalischen Leiter konnte die Opern Akademie Laurent Wagner gewinnen. Die Schirmherrschaft übernimmt Boris Rhein, der als Nachfolger von Hessens

Ministerpräsident Volker Bouffier vorgesehen ist.

Folwill studierte Musiktheaterregie und Gesang. Er war Operndirektor am Landestheater Detmold, freier Regisseur und Sänger, Gastdozent und gab Meisterkurse an in- und ausländischen Hochschulen. Laurent Wagner, der 1960 in Lyon geboren wurde, studierte Klavier, Fagott, Komposition und Kammermusik, war unter anderem ab 1998 Operndirektor und Chefdirigent am Theater St. Gallen, von 2013 bis 2020 Generalmusikdirektor am Theater Altenburg/Gera. Seit 2006 widmet er sich verstärkt

auch der Ausbildung junger Sänger im Opernbereich.

Wechsel gibt es auch im Kuratorium der Opern Akademie. Matthias Schmitt, bis zu seiner Wahl als Bürgermeister von Biebergemünd Kulturbeauftragter des Main-Kinzig-Kreises, war seit 2012 Kuratoriumsmitglied, kann aus zeitlichen Gründen aber nicht mehr zur Verfügung stehen. Der frühere Bürgermeister Roland Weiß ist seit 2016 Kuratoriumsmitglied und scheidet durch die Wahl des neuen Bürgermeisters aus. Die Nachfolger sind Andrea Sandow, die neue Kulturbeauftragte des Main-Kinzig-Kreises, und der neue Bürgermeister Tobias Weisbecker. Als Mitglied mit der Nummer 441 wurde die Designerin Natascha Zurek aufgenommen. Sie füllt im Vorstand die Lücke, die durch den Weggang der Beisitzerin Heike Schneeweis entstanden ist. Karin Metzler-Müller wies darauf hin, dass die Mitgliedsnummer nicht die Zahl der Mitglieder widerspiegeln. Durch Todesfälle schrumpft der Verein, die Zahl der Mitglieder liegt bei etwas über 300. Das heißt: „Wir brauchen dringend Nachwuchs.“

Die besonderen Leistungen von zahlreichen Mitgliedern würdigte die Vorsitzende in ihrem Bericht. Und auch Kuratoriumsvorsitzender Gerhard Heim dankte den Mitgliedern für ihren vielfältigen Einsatz und auch dem Vorstand für die geleistete Arbeit.